

Bieler Firma schützt den Boden

Heute beginnt in Garmisch-Partenkirchen die **Ski-WM**. Mit dabei: Die Holzroste des Bieler Unternehmens Passareco. Dank diesen bleiben die Schäden an Grasflächen bei Grossanlässen minim.

DANIEL ROHRBACH

Die Idee ist so bestechend wie einfach. Speziell angefertigte Lattenroste aus Holz verwandeln Wiesland in temporäre Parkplätze, schlammfreie Fusswege oder Eventflächen. Und dies, ohne die Natur dauerhaft zu schädigen. Wegen der Lattenzwischenräume wird der Wiesenuntergrund nicht zu stark strapaziert – das Gras kann weiterwachsen und das Regenwasser versickert ungehindert in der Erde.

Gerade bei lange anhaltender schlechter Witterung werden so weder Parkplätze noch Wege zum Schlammfeld. Angenehmer Nebeneffekt: Die Schuhe bleiben sauber. Die Roste sind zudem, dank der Druckverteilung, stark belastbar, der Boden wird vor Verdichtung geschützt. Entwickelt und konzipiert hat diese Lattenrost-Lösung der Holzfachmann und Biologe Markus Wohler. Erstmals wurden Wohlers Holzroste, die seit 2001 unter Patenschutz stehen, an der Expo.02 verwendet: Als Unterlage für den Besucherparkplatz in Yverdon und das Tipidorf in Ins. Die nötigen Arbeiten hatte Wohler damals noch zusammen mit dem Bieler Bauunternehmen Stettler und der Nidauer Gerüstbaufirma Gatti ausgeführt. 2004 gründete Markus Wohler schliesslich in Biel die Firma Passareco, der er als Geschäftsführer vorsteht.

Das Adelbodner Vorbild

Im Jahr 2004 war es auch, als die Holzroste von Passareco erstmals als Unterlage für die temporären Parkflächen an den Skiweltcuprennen in Adelboden verwendet wurden. Seither haben die Organisatoren der internationalen Adelbodner Skitage jedes Jahr auf die Holzroste gesetzt. Durch das Adelbodner Vorbild sind auch die Organisatoren der diesjährigen Skiweltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen, die heute beginnen, auf das



Markus Wohler, Gründer und Geschäftsführer, und die patentierte Lattenrost-Lösung. Bild: Bruno Payrard

Produkt der Bieler Firma aufmerksam geworden. Der Eingangsbereich und die Wege im sogenannten Fanpark sind in Garmisch-Partenkirchen mit der Holzroste Bodenunterlage ausgestattet.

Wenn Markus Wohler von der besonderen Nachhaltigkeit seiner Produkte spricht, bezieht sich dies nicht nur auf die verwendeten Materialien – es werden ausschliesslich Sturmholz und Pro-

duktionsreste aus regionalen Sägereien verbaut – sondern auch auf die Fertigung. «Wir suchen immer Partner, die mit uns zusammenarbeiten», erklärt er. Hergestellt werden die Roste unter anderem in der Behindertenwerkstatt in Muntelier. Die Reinigung und allfällige Reparaturen werden vom Landschaftswerk Bielersee ausgeführt.

Zum Geschäftskonzept von Passareco gehört auch, dass der

Kunde bestimmen kann, welche Arbeiten er selber erledigen will. «Wir können aber auch als Generalunternehmen auftreten, das sämtliche Arbeiten von A bis Z für den Kunden erledigt», sagt Markus Wohler.

Die Lattenroste von Passareco werden nicht nur bei Sportveranstaltungen und Events verwendet. So wurden zum Beispiel beim Bürgerspital Solothurn, das in den nächsten Jahren umfas-

Die Produkte

- **«Ecopark»:** Roste für temporäre oder dauerhafte Parkflächen
- **«Ecoplate»:** Roste für Eventflächen bei Outdoorveranstaltungen
- **«Ecotrail»:** Dauerhafte Wege, unter denen das Gras wachsen kann
- **«Ecowall»:** Sichtschutz für Restaurants, Parkanlagen, Gärten (dr)

LINK: www.passareco.ch

send umgebaut wird, auf einer 3500 Quadratmeter grossen Landwirtschaftsfläche 120 temporäre Parkplätze erstellt. Hergestellt und verlegt wurden die dafür benötigten Roste unter Anleitung von Passareco durch die Insassen der Solothurner Strafanstalt Schöngrün. Auch der Unterhalt und der Rückbau werden von den Insassen der Strafanstalt ausgeführt.

Jetzt nach Italien

Das Marktgebiet der Bieler Firma umfasst bis jetzt die Schweiz, Deutschland und Österreich. «Doch auch in Italien fassen wir langsam Fuss», erklärt Markus Wohler. Dabei wird immer auch auf regionale Partner gesetzt. «Wir können so die Ressourcen vor Ort nutzen und vermindern zudem die Transportwege.» Dieses Konzept hat auch die Organisatoren der diesjährigen Gartenschau von Horb am Neckar überzeugt. Die Holzroste für die 700 Meter Fusswege werden in Lizenz von einer Behindertenwerkstatt im Schwarzwald gefertigt.

Ein weiteres Projekt, das im nächsten Jahr umgesetzt wird, ist ein Biker-Trail in den Alpen. Insbesondere in Naturschutzgebieten sind die Spuren, welche die Biker an feuchten Stellen hinterlassen, nicht gerne gesehen. Hier lassen sich Schäden am Ökosystem mit den Passareco-Produkten zumindest minimieren. Problematisch sind auch Stellen, wo sich die Wege der Berggänger und Mountainbiker kreuzen. Oftmals sind diese Kreuzungen, da sie durch die Biker regelrecht ausgefahren sind, für Wanderer nur noch schlecht passierbar. Auch hier sorgen die Holzroste von Passareco für eine feste und beständige Unterlage.

NACHRICHTEN

Fritz Bösch plant Gegenangebot

bt. Der Lysser Feintool-Firmengründer Fritz Bösch hält Michael Piepers Übernahmeangebot (das BT berichtete) für ungenügend. Gemäss der Zeitung «Der Sonntag» bereitet Bösch eine Gegenofferte vor. «Das Angebot von Herrn Pieper wird dem Wert des Unternehmens nur zum Teil gerecht», zitiert die Zeitung Fritz Bösch. Und weiter: Es sei nicht auszuschliessen, dass er ein höheres Gegenangebot bringe. Bösch schliesst nicht aus, dass eine Investorengruppe gebündelt ein Angebot macht. Seine Pläne soll Bösch gemäss Bericht voraussichtlich Ende Woche bekanntgeben.

Omega macht Boden gut

bt. Schweizer Uhren sind im Ausland sehr gefragt. Im vergangenen Jahr konnte der Verkauf um 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Doch nicht alle Marken profitierten gleichermassen. Gemäss einem Bericht der «NZZ am Sonntag» bröckelt die dominierende Stellung von Rolex bei den Chronometern. Als nicht-börsennotiertes Unternehmen muss Rolex seine Zahlen nicht offenlegen. Aufgrund von provisorischen Daten der Chronometer-Prüfstelle COSC, die der Zeitung vorliegen, konnte Rolex im letzten Jahr nur leicht zulegen. Aufgeholt habe hingegen die Omega, das Zugpferd im Stall der Swatch Group.

Hackerangriff auf US-Börse Nasdaq

sda. Hacker sind in die Computer der US-Börse Nasdaq OMX eingedrungen. Allerdings gebe es keine Hinweise darauf, dass die Angreifer Informationen über Kunden erlangt hätten, teilte der Börsenbetreiber am Samstagabend mit. Auch die zahlreichen Handelsplattformen der Nasdaq seien nicht in Gefahr gewesen. Das FBI und andere Experten untersuchen den Vorfall.

USA schonen China im Währungsstreit

sda. Signal der Entspannung im Währungsstreit mit China: Die USA haben in einem mehrfach verschobenen Bericht zur internationalen Wechselkurspolitik darauf verzichtet, Peking der Währungsmanipulation zu bezichtigen.

REKLAME

BIS FEBRUAR VERLÄNGERT

Freude herrscht,
die MWST steigt.

SCHENKT CITROËN

2x
die MWST

-16%

AUF DIE GANZE MODELLREIHE
Kumulierbar mit den aktuellen Angeboten

★ EURO RSCG GENÈVE



CITROËN

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN empfiehlt TOTAL

Näheres dazu erfahren Sie bei Ihrem Citroën-Händler oder unter www.citroen.ch

Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. und dem 28. Februar 2011 verkauften und immatrikulierten Citroën-Fahrzeuge, ausgenommen Citroën CZERO, DS-Line, Neuer C4, C-Crosser und Nutzfahrzeuge. Angebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.